

RHEIN-SIEG-KREIS

DER LANDRAT

40.3 Kultur

ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

18.11.2004

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum	Kulturausschuss am 30.11.04
-------------------	------------------------------------

Tagesordnungspunkt	Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises zur Errichtung eines Besucher- und Informationszentrums (Bergbaumuseum) an der Grube Silberhardt (Gemeinde Windeck)
--------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, die Errichtung eines Besucher- und Informationszentrums (Bergbaumuseum) des Fördervereins zur Erhaltung der Bergbau- und Hüttentradition e.V. in Windeck-Öttershagen mit einem Zuschuss in Höhe von 46.000 € zu fördern. Der Zuschuss ist zur Abgeltung bestehender Nutzungsrechte an dem bisherigen Sportheim des SV Öttershagen zu verwenden, das anschließend für Museumszwecke hergerichtet wird. Er wird der Gemeinde Windeck treuhänderisch überwiesen. Durch Nebenbestimmungen ist sicherzustellen, dass der Zuschuss an den Rhein-Sieg-Kreis zurückgezahlt wird, wenn die Übertragung nicht zustande kommt.

Vorbemerkungen:

Erzbergbau und Metallgewinnung haben lange Zeit in vielen Gegenden auch des Rhein-Sieg-Kreises eine wichtige wirtschaftliche und soziale Rolle gespielt. Die bis 1926 ausgebeutete Grube Silberhardt bei Windeck-Öttershagen ist hierfür ein herausragendes und besonders gut erhaltenes Beispiel.

Der Bürger- und Verschönerungsverein Silberhardt e.V. bzw. der hieraus 2002 hervorgegangene Förderverein zur Erhaltung der Bergbau- und Hüttentradition e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Grube Silberhardt als aussagekräftiges Zeugnis einer Jahrhunderte alten, weite Teile der Region prägenden Lebens- und Wirtschaftsform zu erschließen und zu erhalten.

Der Verein richtete die Grube seit Ende 1997 ehrenamtlich mit Unterstützung u.a. der Gemeinde Windeck und des Rhein-Sieg-Kreises sowie unter fachlicher Betreuung durch das zuständige Bergamt als Besucherbergwerk her.

In Ergänzung hierzu ist 2001 ein Bergbauwanderweg angelegt worden.

Das Konzept zur Erhaltung und Erschließung der Grube sieht als weitere Bausteine ein Bergbaumuseum mit Schulungsraum und die Anlage einer Grubenbahn vor.

Für die Anlage der Grubenbahn auf dem angrenzenden Gelände, die zunächst als das vorrangig zu realisierende Ziel galt, hat der Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2002 einen Zuschuss in Höhe von 46.000 € bewilligt.

Das Gelände, auf dem die Grubenbahn errichtet werden sollte, steht im Eigentum der Gemeinde Windeck. Es ist langfristig (bis 2038) an den Sportverein Öttershagen verpachtet, dessen Sportplatz angrenzt. Dessen notwendige Zustimmung zu der Maßnahme war entgegen der glaubhaften Erwartung jedoch nicht zu erlangen.

Auf der Pachtfläche hat der Sportverein 1980 ein Sportheim errichtet. Der Besucherverkehr der Grube Silberhardt wird derzeit mit Duldung des Sportvereins auf dem Parkplatz des Fußballplatzes und mit Nutzung der Toiletten des Sportheims durchgeführt. Insgesamt ist durch dies Doppelnutzung eine provisorische, rechtlich ungesicherte und konflikträchtige Situation entstanden. Im Interesse des Besucherbergwerks, aber auch des Sportvereins ist deshalb in den vergangenen Monaten über eine Dauerlösung verhandelt worden, die zu einer erheblichen Verbesserung der Situation führen würde. Sie sieht den Neubau des Sportheims an anderer Stelle vor. Das vorhandene Gebäude mit dem angrenzenden Parkplatzgelände soll dann für Zwecke des Besucherbergwerks genutzt werden.

Die Planung ist im Detail im Bericht des Bürgermeisters der Gemeinde Windeck vom 9.11.2004 (Anhang 1) dargestellt.

Die räumliche Situation geht aus der Übersichtskarte (Anhang 2) hervor.

Erläuterungen:

Für die Auflösung des Pachtvertrages und die Abtretung des bisherigen Sportheims an die Gemeinde Windeck, die das Gebäude dann an den Förderverein verpachtet, soll der Sportverein eine Entschädigung in Höhe von 132.000 € erhalten; das entspricht dem gutachterlich festgestellten Wert des Gebäudes.

Zur Finanzierung sollen zunächst die ursprünglich für die Grubenbahn vorgesehenen Mittel des LVR (der dieser Umwidmung zugestimmt hat) in Höhe von 46.000 € und noch vorhandene Mittel aus vorangegangenen Maßnahmen in Höhe von knapp 26.000 € eingesetzt werden. Zusätzlich ist beabsichtigt, eine bereits bewilligte Zuwendung der Kreissparkassenstiftung in Höhe von 10.000 € umzuwidmen und für das Projekt zu verwenden.

Es verbleibt ein ungedeckter Betrag in Höhe von gut 50.000 €.

Bei der Haushaltsstelle 3650.9880.3 „Zuschüsse an Körperschaften, Verbände, Vereine“ stehen Haushaltsmittel in Höhe von 23.000 € zur Verfügung, mit denen unter Denkmalschutz stehende Gebäude und andere Liegenschaften von überregionaler Bedeutung gefördert werden können. In gleicher Höhe besteht bei dieser Haushaltsstelle ein Haushaltsrest aus dem Vorjahr.

Würden diese Mittel für das Bergbaumuseum eingesetzt, bliebe noch eine Deckungslücke von 5.000 €. Es bestehen gute Chancen, auch diesen Betrag durch Eigenmittel, Spenden und ggf. weitere Zuschüsse zu decken.

Da die Mittel des LVR ebenso wie der Haushaltsrest nur noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen, muss eine Entscheidung jetzt fallen.

Mit dem Einsatz der Mittel zur Ablösung des Sportheims für Zwecke des Besucherbergwerks ließen sich Qualität und Attraktivität der Grube Silberhardt als regionaler Anziehungspunkt nachhaltig stärken und sichern.

Zur Sitzung des Kulturausschusses am 30.11.04